

## Empfehlungen für Putzträger- und Beplankungsvarianten beim Einsatz von MEROBLOCK's

### Putzträger

Für **Bäder** sollte in Kalkinnenputz (KIP) nach DIN 18 557, Mörtelgruppe Pic nach DIN 18 550, Mindeststärke 10 mm, verwendet werden.

Im Bereich der **Küchen- und WC-Anlagen** kann alternativ ein Gipsmaschinenputz nach DIN 1168, Mörtelgruppe PIVa und PIVb nach DIN 18 550, eingesetzt werden; Mindeststärke 12 mm.

Bei beiden Putzsystemen wird im oberen Drittel der Putzstärke ein Gitex-Gewebe (Putzbewehrung) eingelegt. Statt eines Gitex-Gewebes kann auch ein verzinktes Metallgitter (Armanet Casanet-Putzträger) eingesetzt werden.

Die Verfliesung kann mit herkömmlichen Zementkleber erfolgen.

### Verfliesung direkt auf den MEROBLOCK im Dünnbettverfahren:

- MEROBLOCK bündig mit Wand montieren
- Kunststoffzusatz „Lastoflex“ in FT-Klebemörtel einrühren
- Kontaktschicht auf MEROBLOCK aufspachteln und anschließend Gitex-Gewebe einlegen
- FT-Klebemörtel mit Zahnpachtel auftragen und anschließend verfliesen

### Beplankung

#### Zweilagige Beplankung des MEROBLOCK's bei Vor- und Inwandinstallation

Verlegerichtlinien der Fa. Knauf beachten (Installationswand nach Knauf-Unterlagen W116).  
Keramische Fliesen werden im Dünnbettmörtel mit Dispersionskleber nach DIN 18 156 bzw. DIN 18 157 verlegt.